Was sage ich über Rikola: Erscheinungen? Ein Merkblatt für die Kollegen im Sortiment

Mr. 13

Ludaffn, Julius: Der Baum des Lebens

Räufer:

"Saben Sie einen fpannenden historischen Roman?"

Berfäufer:

"Spannend? Das ist eine hohe Anforderung an einen historischen Roman! Der Zufall will es aber, daß vor einigen Tagen ein Buch erschienen ist, das Sie befriedigen dürfte."

Räufer:

"Aus welcher Epoche?"

Bertaufer:

"Aus einer Zeit, deren Folgen wir gerade heute spüren, in der die Wurzeln des Weltkrieges verborgen liegen: es ist das XIX. Jahrhundert, von den napoleonischen Kriegen bis zu Bismards Schaffung des Deutschen Reiches."

Räufer:

"Das ist also wohl ein historisch=politischer Roman?"

Bertaufer:

"Eben nicht. Julius von Ludafin hat in seinem Roman "Der Baum des Lebens" das Geschichtsbild des vergangenen Jahrhunderts in den Lebenslauf einer einzigen Person verwoben, mit deren Augen das Geschehen jener bedeutungsvollen Tage so plastisch und eindrucksvoll gesehen ift, daß wir es mit einer Erregung mitfühlen, als würden wir es heute erleben. Alle Persönlichkeiten, die das Schickfal Europas in diesem schicksalsreichen Jahrhundert gestalteten, treten in diesem Roman als handelnde Personen auf: Napoleon I., der Schreden Europas; Tallegrand, der große Intrigant; Friedrich v. Gent, der Fuchs unter den Diplomaten; Raiser Frang, der Restor der Potentaten; "letternich, der allmächtige Staatstangler Mitteleuropas; Feldmarichall Benedet, der unglüdliche Feldherr von 1866; Napoleon III., der Gefangene von Gedan, seine ehrgeizige Gemahlin Eugenie, und ichließlich Bismard, der Erfüller des deutschen Einheitsideals."